

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1854

17 (25.4.1854)

Durlacher Wochenblatt.

Amtsblatt für den Bezirk Durlach.

Nr. 17.

Dienstag, den 25. April

1854.

Nr. 8686. Mehrfältiger Anzeigen zufolge hat sich in manchen Gemeinden des Bezirks die Zahl der Mäuse bei weitem nicht so sehr vermindert, als von dem Verlaufe des Winters und Frühjahrs gehofft wurde und zu wünschen war.

Die Bürgermeister der Gemeinden, in deren Gemärkung sich noch eine größere Zahl von Feldmäusen bemerklich macht, werden daher unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung v. 3. Dezember v. J., Nr. 30,019, und 24. Januar d. J., Nr. 2380 (Wochenblatt 1853, No. 49), sowie auf No. 16 des landwirthschaftlichen Centralblattes vom vorigen Jahre aufgefordert, die empfohlenen Maßregeln zur Vertilgung der Feldmäuse **gleichzeitig mit aller Strenge und nachhaltig** in Vollzug zu setzen und binnen 10 Tagen pflichthaft zu berichten, wie und mit welchem Erfolg dies geschehen sei.

Etwaige Saumsal müßte strengstens geahndet werden.

Durlach, 24. März 1854.

Großherzogliches Oberamt.
Spangenberg.

Das Herumziehen von Bettlern betreffend.

Nr. 8466. Bei einer heute dahier abgehaltenen Amtsversammlung hat sich gezeigt, daß der Nothstand im Amtsbezirk nicht in dem Maße wie in vielen andern Gegenden des Landes vorhanden ist und daß nur einige Gemeinden in der Lage sind, außerordentliche Anstrengungen zur Vinderung der Noth machen zu müssen. Es hat sich ferner gezeigt, daß für die arbeitsfähigen wie arbeitsunfähigen Armen überall gesorgt, und weder für diese noch für jene eine Veranlassung zum Bettel vorhanden ist. Ebenso hat man aber auch die Wahrnehmung machen müssen, daß ein großer Theil der arbeitsfähigen Armen den ihnen von der Gemeinde angebotenen Arbeitsverdienst ablehnen und lieber darben oder ihrem Gang zum Müßiggang oder Bettel fröhnen.

Um so dringender ist es geboten, unausgesetzt die schärfste Aufsicht gegen den Haus- und Straßenbettel zu führen, und es wird diese den Ortsvorständen und Polizeibediensteten mit dem Anhang eingeschärft, daß man gegen diejenigen, welche die Ueberwachung der Baganten und Bettler vernachlässigen, strafend einschreiten wird.

Ausländer, welche ohne Mittel, angeblich um Arbeit zu suchen, in das Land dringen, sind sogleich über die Grenze zurückzuweisen oder nach Umständen hierher vorzuführen, damit sie über die Grenze geschafft werden.

Zugleich werden die Bürgermeister wiederholt angewiesen, diejenigen arbeitsfähigen Armen, welche den ihnen auf Ansuchen um Unterstützung angebotenen Arbeitsverdienst ablehnen und sich ihren Unterhalt nicht auf andere erlaubte Weise verschaffen, sofort hierher anzuzeigen, damit man sie wegen Arbeitscheue zur Strafe ziehen kann.

An das Publikum aber ergeht **wiederholt die dringende Mahnung, Bettler ohne alle Nachsicht abzuweisen** und so auf die wirksamste Art die Polizeibehörden in ihrem Streben zu unterstützen.

Durlach, 22. März 1854.

Großherzogliches Oberamt.
Spangenberg.

Den Vollzug des neuen Gewerbesteuergesetzes betreffend.

Nr. 10,752. Die Gemeinderäthe derjenigen Oberamtsorte, welche Marktrecht besitzen, werden zum alsbaldigen Bericht aufgefordert, ob sie es ausüben oder darauf verzichten haben, mit Angabe der Bevölkerung jedes Orts, wobei aber bezüglich auf §. 15 Ziff. 4 des neuen Gewerbesteuergesetzes vom 23. März d. J. (Regierungsblatt S. 102) die Seelenzahl der einverleibten kleineren Nebenorte, Zinken oder Höfe nicht zuzurechnen ist.

Durlach, 16. April 1854.
Großherzogliches Oberamt.
Spangenberg.

Die Mundtodtmachung des Fr. Schweizer hier betreffend.

Nr. 10,570. Das Ausschreiben vom 20. Jan. d. J., Nr. 2021, wird hiermit zurückgenommen, da Großh. Kreisregierung mit Erlaß vom 14. Februar d. J., Nr. 4420, das diesseitige Erkenntniß v. 28. November v. J. aufgehoben hat.

Durlach, 12. April 1854.
Großherzogliches Oberamt.
Spangenberg.

Gläubigeraufruf.

Nr. 10,852. Johann Georg Wild von Weingarten will nach Amerika auswandern. Forderungen an ihn sind am

Freitag den 28. April,
Vormittags 11 Uhr, dahier anzumelden.
Durlach, 18. April 1854.

Großherzogliches Oberamt.
Spangenberg.

Gläubigeraufruf.

Nr. 10,860. Der Bauer Jakob Friedrich Reif von Söllingen will mit seiner Familie nach Algier auswandern. Zur Anmeldung von Forderungen an ihn ist Tagfahrt auf

Freitag den 28. April,
Vormittags 11 Uhr, festgesetzt.
Durlach, 18. April 1854.

Großherzogliches Oberamt.
Spangenberg.

Gläubigeraufruf.

Nr. 11,179. Weber Ernst Jöller von Königsbach will mit seiner Familie nach Amerika auswandern. Forderungen an ihn sind am

Dienstag den 2. Mai,
Vormittags 11 Uhr, dahier anzumelden.
Durlach, 21. April 1854.

Großherzogliches Oberamt.
Spangenberg.

Aufforderung.

Nr. 10,635. Der beurlaubte Grenadier Joh. Adam Gattich von Grünwettersbach hat sich heimlich von Hause entfernt und wahrscheinlich nach Amerika begeben. Derselbe wird aufgesor-

bert, sich binnen drei Monaten bei seinem Commando oder dahier zu stellen, und über seine unerlaubte Entfernung zu verantworten, widrigenfalls er seines Staatsbürgerrechts verlustig erklärt und in eine Strafe von 1200 fl. verurteilt werden soll.

Zugleich wird unter Beifügung einer Personalbeschreibung um Fahndung und Einlieferung des selben gebeten.

Signalement. Alter: 26 Jahre; Größe: 5'8"2"; Körperbau: schlank; Gesichtsfarbe: blaß; Augen: grau; Haare: braun; Nase: spitz.

Durlach, 13. April 1854.
Großherzogliches Oberamt.
Spangenberg.

Nr. 10,102. Die Wittve des Johann Adam Müller von Carlruhe, Katharine geb. Beck, besitzt schon lange Zeit

1 Viertel 11 Ruthen Acker an der Dürrbach dahier, beiderseits Christian Bodemer, und will denselben nunmehr verkaufen; da es aber ungewiß ist, ob Personen vorhanden sind, welche die gleiche Reichte in Bezug auf den bezeichneten Acker gegen dieselbe geltend machen können oder wollen, so werden diese gerichtlich aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 2 Monaten, bei Vermeiden des Verlustes derselben, dahier anzumelden oder geltend zu machen.

Durlach, 7. April 1854.
Großherzogliches Oberamt.
Galura.

Erbvorladung.

Nr. 11,092. Großh. Generalstaatskasse hat Namens des Großh. Fiskus unter Vorzicht des Erbverzeichnisses die Einsetzung in Besitz und Gewähr des in 281 fl. 54 fr. bestehenden Nachlasses des im Juni vor. J. zu München verstorbenen ledigen Schneiders Adam Friedrich Schatz von Durlach, unehelichen Sohnes der verstorbenen Katharine Reichert, Ehefrau des Joh. Adam Friedrich daselbst, nachgesucht, es werden daher alle unbekanntem Erben, Erbnehmer oder Erbsolger aufgefordert, binnen 2 Monaten ihre etwaige Ansprüche dahier geltend zu machen, widrigenfalls dem gestellten Antrage entsprochen werden wird.

Durlach, 20. April 1854.
Großherzogliches Oberamt.
Galura.

Vräklusivbescheid.

Nr. 10,699. In der Santsache des Schmiedemeisters Christoph Kern von Berghausen werden alle diejenigen Gläubiger, welche ihre Forderungen in der heute abgehaltenen Schuldenliquidationstagfahrt nicht angemeldet haben, von der vorhandenen Masse hiermit ausgeschlossen.

Durlach, 12. April 1854.
Großherzogliches Oberamt.
Galura.

Präklusivbescheid.

Nr. 11,127. In der Santsache des verstorbenen Johann Michael Luppold von Jöhlingen werden alle diejenigen Gläubiger, welche ihre Forderungen in der heute abgehaltenen Schuldenliquidationstagfahrt nicht angemeldet haben, von der vorhandenen Masse hiermit ausgeschlossen.

Durlach, 20. April 1854.

Großherzogliches Oberamt.
Salura.

Nr. 10,879. Die Wittve des Joh. Jakob Wagner, Elisabetha geborene Walther, von Gröbgingen hat, da die gesetzlichen Erben ihres verstorbenen Ehemannes die Erbschaft wegen Ueberschuldung ausgeschlagen haben, die Verlassenschaftsmasse übernommen und um Einweisung in Besitz und Gewähr derselben nachgesucht. Die etwaigen Interessenten haben ihre Einwendungen gegen diesen Antrag binnen 3 Monaten dahier vorzubringen, widrigenfalls demselben stattgegeben werden soll.

Durlach, 18. April 1854.

Großherzogliches Oberamt.
Gaupp.

[Durlach.] Die Karl Friedrich Delferischen Kinder hier lassen mit obervormundschaftlicher Genehmigung

Montag den 15. Mai,

Nachmittags 2 Uhr,

im hiesigen Rathhause in öffentlicher Steigerung verkaufen:

1 Viertel Acker auf dem Lohn, neben Kupferschmied Märker und A. Klenert von Aue; Anschlag 70 fl.,

wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Zuschlag erfolgt, wenn mindestens der Schätzungspreis geboten wird.

Durlach, 15. April 1854.

Das Bürgermeisteramt.
Wahrer.

Siegrist.

[Durlach.] Aus der Verlassenschaft des verstorbenen Fuhrmanns Friedrich Klenert von hier werden

Montag den 1. Mai,

Nachmittags 2 Uhr,

im hiesigen Rathhause folgende Liegenschaften dem Verkauf im Wege öffentlicher Steigerung ausgesetzt:

1) Eine zweistöckige Behausung mit Scheuer und Stallung, dem halben Hof, in der Zehntstraße dahier, neben Friedrich Kühndeußs Wittve und Mattheus Albrecht; Anschlag 800 fl.

2) 33 Ruthen Acker auf dem Sausteigerfeld, neben August Sailer und Friedrich Bachmann; Anschlag 100 fl.

3) 2 Viertel 3/2 Ruthen Acker auf der Reuth, neben Christian Klenert und der Stadtalmend; Anschlag 300 fl.

4) 1 Viertel Acker in der Beim, neben Karl Gischmann und einem Gröbinger; Anschlag 100 Gulden.

5) 1 Viertel Acker in der Hüb, neben Johann Karl Fleischmann und Karl Kay; Anschlag 100 Gulden.

6) Den achten Theil an 1 Morgen 20 Ruthen Acker im Thiergarten, neben Birth Leber und Karl Kumm von Gröbgingen; Anschlag 47 fl. 30 kr.

7) 1 Viertel 1 Ruthe Wiesen in den Imbergärten, neben Adam Gabriel Klenert; Anschlag 150 fl.

8) 1 Viertel 15 Ruthen Weinberg im alten Berg, neben sich selbst und einem Fußpfad; Anschlag 150 fl.

9) 1 Viertel 15 Ruthen Weinberg im alten Berg, neben sich selbst und Leonhard Reiz; Anschlag 150 fl.

10) 18 Ruthen Garten in den Imbergärten, neben Gabriel und Christian Klenert; Anschlag 90 fl.

11) 2 Viertel 30 Ruthen Acker im Bergfeld, neben Friedrich Soldner und Aufhöher; Anschlag 180 fl.

Durlach, 1. April 1854.

Das Bürgermeisteramt.

Wahrer.

Siegrist.

Holzversteigerung.

Nr. 155. **Donnerstag den 27. d. M.**

werden aus den Stadtwaldungen von Durlach und zwar aus Distrikt 1, 5, Geisenrain: 7 1/2 Klafter eichen, 1/2 Klafter hainbuchen und 1 Klafter ruschen Scheiterholz und 2 1/2 Klafter eichen Stockholz versteigert werden, die Steigerungsliebhaber haben sich hiezu früh 8 Uhr am genannten Tage bei der sog. Piesenbrücken einzufinden.

Durlach, 24. April 1854.

Gemeinde Bezirksforstei
Janzer.

Fruchtversteigerung.

[Gondelsheim.] Nr. 854. **Donnerstag den 4. Mai d. J.**, Vormittags 10 Uhr, werden vom grundherrlichen Speicher dahier abermals 330 Malter Dinkel

öffentlich versteigert.

Gondelsheim, 12. April 1854.

Gräflich v. Langenstein'sches Rentamt.

Becker.

Wohnungsvermietung.

Der mittlere Stock im Hause No. 13 der Kronenstraße ist auf den 23. Juli zu vermietthen.

In Nr. 24 der Vammstraße ist der obere Stock sogleich zu vermietthen, bestehend aus fünf Zimmern, zwei Kammern, Küche, Keller, Wasch- und Badküche. Ferner ist ein Garten daselbst zu verpachten.

In der großen Mühlstraße, bei Kupferschmied Märker, sind 2 Wohnungen zu vermieten, eine größere im 3. Stock, und eine kleinere im 2. Stock mit allen Bequemlichkeiten versehen, erstere auf 23. Juli, letzere sogleich beziehbar. Zu haben ist: ein Bierkessel so gut wie neu, 670 Maas groß; eine neue Tragsfeuerspritze, Holzfohlen immer, ein Brennzeug so gut wie neu, 89 Maas groß.

In der Leopoldstraße Nr. 3 ist auf den 23. Juli ein Logis zu vermieten, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller, Speicher, Speicherkammer, Waschhaus und sonst allen Erfordernissen.

Französische Cattune

(wasch- und lusttächt)

zu sehr billigen Preisen bei

L. S. Leon Söhne

in Carlstraße, Langestraße Nr. 169.

Guterhaltene **Dickrüben** sind per Centner zu 19 kr., oder der hiezu bestimmte Korb um 9 kr. zu haben bei

Beuttenmüller.

Ein **Klavier** (Fortepiano) ist billig zu verkaufen. Das Nähere ist im Kontor dieses Blattes zu erfragen.

Bienen zu kaufen. Wo? sagt der Berleger dieses Blattes.

Die Union,

Allgemeine deutsche Hagel-Versicherungs-Gesellschaft in Weimar.

Grundkapital 3 Millionen Thaler,

wovon 2½ Millionen in Aktien emittirt sind.

Diese Gesellschaft versichert gegen Hagel- und Schaden Bodenerzeugnisse aller Art, wie: Halmfrüchte, Hülsenfrüchte, Delgewächse, Handelsgewächse u. s. w.

Dem Versicherten steht es frei, seine Bodenerzeugnisse ganz oder theilweise versichern zu lassen.

Die Prämien sind fest, so daß unter keinen Umständen Nachzahlungen zu leisten sind.

Die Versicherungen können sowohl auf ein als auf mehrere Jahre geschlossen werden.

Bei Versicherungen auf fünf Jahre ist den Versicherten ein Antheil von zwanzig Procent an der für diese Periode verbleibende Dividende zugesichert, ohne daß sie darum zu dem etwaigen Verluste beizutragen haben.

Die Schäden werden schnell und loyal regulirt.

Jede weitere Auskunft kann bei dem unterzeichneten Agenten empfangen und der Abschluß von Verträgen eingeleitet werden.

Durlach, im März 1854.

Ernst Dell,

Agent der Union.

Wir sehen uns genöthigt, eine Lotterie zum Besten der Kleinkinderschule, zur Deckung der Zinsen des Kapitals, zu veranlassen, und bitten daher die hiesigen Frauen und Jungfrauen, weibliche Arbeiten oder sonst passende Gegenstände gefälligst einzusenden zu wollen an

Elise Böhringer,

Vorsteherin der Kleinkinderschule.

Kirchenbuchsauszüge

der evang. Stadtpfarrei Durlach.

Geborene.

Am 16. März: Kath. Johanne, B. Christian Mehr, Kutcher.

Am 21. März: Katharine Marie, B. Christoph Waltherr, Weingärtner.

Am 26. März: Friederike Karoline, B. Christoph Kammerer, Weingärtner.

Am 27. März: Johann Karl, B. Joh. Weiler, Seiler von Heidelberg.

Am 29. März: Christoph Bernhard, B. Franz Preiß, Maurer.

Am 1. April: Friedrich Andreas, W. Rosine Kleiber.

Am 8. April: Luise, Pat. Friedrich Streib, Zimmermann.

Am 11. April: Christoph Johann, B. Wilhelm Karcher, Weingärtner.

Am 13. April: Christian Philipp, W. Elisabeth Philipp.

Am 17. April: Karl, B. Karl Siegrist, Kath. Schreiber.

Gestorbene.

Den 25. März: Karl, W. Wilhelmine Müller, 9 Monat alt.

Den 20. März: Wilhelm Friedrich Rickert, Stettenschmied, Ghemann, 63 Jahr alt.

Den 3. April: Christoph Friedrich Rittershofer, Schneider, Wittwer, 59 Jahr alt.

Den 6. April: Elisabeth Klenert geb. Wilzer, Ehefrau, 41 Jahr alt.

Den 11. April: Katharine Elisabeth Goldschmidt geb. Liebe, Wittwe, 65 Jahr alt.

Den 15. April: Karl Ludwig Dörr, ledig, 68 Jahr alt.

Den 15. April: Marie Elisabeth Rittershofers geb. Förster, Wittwe, 66 Jahr alt.

Den 14. April: Konrad Schwarz, pensionirte Amtsdienner, Wittwer, 79 Jahr alt.

Den 17. April: Friederike Dürr, ledig, 26 J.

Den 17. April: Kath. Christine, B. Friedrich Knecht, Schmiedmeister, 1 Jahr 4 Monat alt.

Den 18. April: Karl, B. Karl Siegrist, Kath. Schreiber, 30 Stund alt.

Den 19. April: Heinrich Mai, Weingärtner, Ghemann, 67 Jahr alt.

Den 20. April: Johann, B. Friedrich Preiß, Steinhauer, 4 Monat alt.

Den 20. April: Kath. Elisabeth Bachmann geb. Trautwein, Wittwe, 80 Jahr 8 Monat alt.

Gedruckt unter Verantw. von A. Lups.